Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 44

Artikel: Die Sklareks
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-462623

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUES BAUEN, NEUES WOHNEN

Zaghaft, gleichsam auf der Nessel,
Sitzt der Papa auf sei'm Sessel,
Und man sieht ihm sein Befinden
Deutlich an, wenn auch von Hinden.

ESPLANADE
Grand Café Zürich
beim Stadttheater
Bar
Tea-Room
Tabarin
Ständig moderne große Orchester

Die Sklareks

Ein Großstadtsong

Ihre Anzüge hatten
Bestechenden Schnitt.
Man riss sich um sie
In Berlin.
Als Beamter war
Der Bezahlung man quitt,
Drum ging gern ein jeder
Dorthin.
:: Doch leider, leider
Wurden die Schneider
Verhaftet, o, diese Schmach!
Man sitzt in der Sauce:
Die Rechnung, die grosse,
Kommt jetzt für viele noch nach!
:: Refrain.
Die Welt spricht von
Moralischem Knacks!
„Wo kauft man jetzt
Die Smokings und Fracks?"
So fragen die Kunden unwillig,
Denn Sklarek war wirklich billig!
Der Ober-Bürgermeister
Sitzt selbst im Dreck,
Zum wenigsten kam ihm
Ins Haus
Für die Frau ein Pelz,
Doch jetzt, o Schreck,
Fand man in dem Pelze
Die Laus.
:: Denn leider, leider
Wurden .... (Refrain

Der Oberbürgermeister
Entsetzten Blicks,
Er kabelt bös:
„Ich weiss von nix!"
Und der Kunden grosse Parade
Spricht heimlich:
„Die Sklareks! Wie schade!"

Nuba

*

„Guten Tag Frau Timpete! Wo ist Ihr Mann?"

„Im Stellungskrieg!"

„Um Gotteswillen! Wo und wieso?"

„In der Stadt! Er bemüht sich, daß er eine Stellung kriegt!"

St. Georges

Von einem Besuch bei Frau N. zurückgekehrt, erzählt die Frau des Hauses beim Abendessen unter anderem: „Auch Frau N. hat den Nebelspalter". Darauf fragt eine junge Schwäbin, die sich am Tisch befindet, voll Teilnahme: „Ischt dees a Granggheit?"

Die Zeit der Viehschauen und Viehzählungen ist wieder gekommen. Ueber den Ort Lustnau berichtet ein dortiges Blatt wie folgt:

„Die Viehzählung in unserem Orte ergab 1385 männliche und 1527 weibliche Einwohner."